

**„Ruminations“
Tobias Kielinger und Armin Völckers**

Veranstaltung in Anwesenheit der Künstler / **Performance von Satadru Sovan**
Dienstag, 10. September 2024, 18:00 - 21:00 Uhr

Öffnungszeiten während der Berlin Art Week: 11.-15. September, 16:00 - 19:00
Auf Anfrage: Armin Völckers +4917632012871 Tobias Kielinger +4917643023890

Adresse: Michaela Helfrich Galerie, Bleibtreustrasse 3, 10623 Berlin

Pressemitteilung

Nach ihrer gemeinsamen Ausstellung in der *Stiftung Wissenschaft und Politik* setzen Tobias Kielinger und Armin Völckers ihre Zusammenarbeit fort. Gallery70 ist stolz, in ihrer ersten Pop-up-Ausstellung in Berlin die beiden Künstler vom 1. - 30. September 2024 in den Räumen der Michaela Helfrich Galerie in Charlottenburg, Bleibtreustraße 3, 10623 Berlin, zu präsentieren.

"Ruminations", ein unzulässiger Plural, bedeutet einerseits Wiederkäuen, andererseits Nachsinnen, wiederholtes Überlegen. Man könnte auch sagen: nachträglich einen Sinn auf ungeordnete Gedanken applizieren.

Kunst ist Arbeit - nicht nur das physische herstellen, transportieren und arrangieren von Kunstwerken - sondern auch eine Arbeit der Seele. "Arbeit" nicht unbedingt im herkömmlichen Sinne als linearer, willentlich gesteuerter Vorgang, obwohl es das einschließt, sondern vor allem eine gedankliche Peristaltik, ein ständiges Hinterfragen bewusster und unbewusster Vorgänge im Innern. So wie man im Traum die geistigen Inhalte des Tages verdaut, wiederkäut der Künstler Sinneserlebnisse, Gedanken und Erinnerungen und verwebt diese zu neuen Arrangements. Jeder Künstler ist mithin biografisch tätig. Selbst in der absoluten Negierung jedes persönlichen Merkmals liegt eine charakterlich bedingte Anfangsentscheidung.

Kielinger und Völckers suchen aus dem Moment heraus den jeweils aktuellen Zuständen ihrer Bilder zu folgen - dem was sie sehen, oder "hineinsehen" nachzugehen, um dadurch in neue Gefilde vorzustoßen, wie ein Naturforscher vergangener Jahrhunderte auf einer unbekanntem Insel. Es gibt keinen fertigen Plan, wie das Bild am Ende auszusehen hat, nichtmal wie es aussehen könnte - sondern so viel wie möglich dem Zufall zu überlassen. Selbst aus einer sehr konkreten Ausgangsidee kann alles werden, und die Idee kann völlig verschwinden. Sie muss es aber nicht, manchmal wird sie sogar noch weiter herausgeschält aus undeutlichen Anfängen.

Aus diesem Grund ist die Ausstellung nicht als feste, statische Ausstellung geplant, sondern es werden eine Vielzahl von Bildern in der Galerie sein, die zu jedem Zeitpunkt, an dem die Künstler anwesend sind umgehängt werden können, oder vielleicht auch nur um-gestellt, je nachdem wie der Augenblick sich entwickelt. Es soll eine Studiosituation entstehen, die das Nachsinnen über Kunst, den Malprozess, und gewisse Lebensprozesse befördern soll.

Save the date - verpassen Sie nicht eine Performance des queeren indischen Künstlers **Satadru Sovan**, der ebenfalls aus dem Moment heraus schöpft. Er ist bekannt für seinen multidisziplinären Ansatz, er beschäftigt sich mit der Verschmelzung von Konzepten, die in universellen Themen stecken, wie der globalen Erwärmung, Geschlechterdogmen, Sexualität und queerer Ästhetik. Seine Arbeit untersucht diese Themen durch verschiedene künstlerische Medien und Ausdrucksformen.

About the Artists

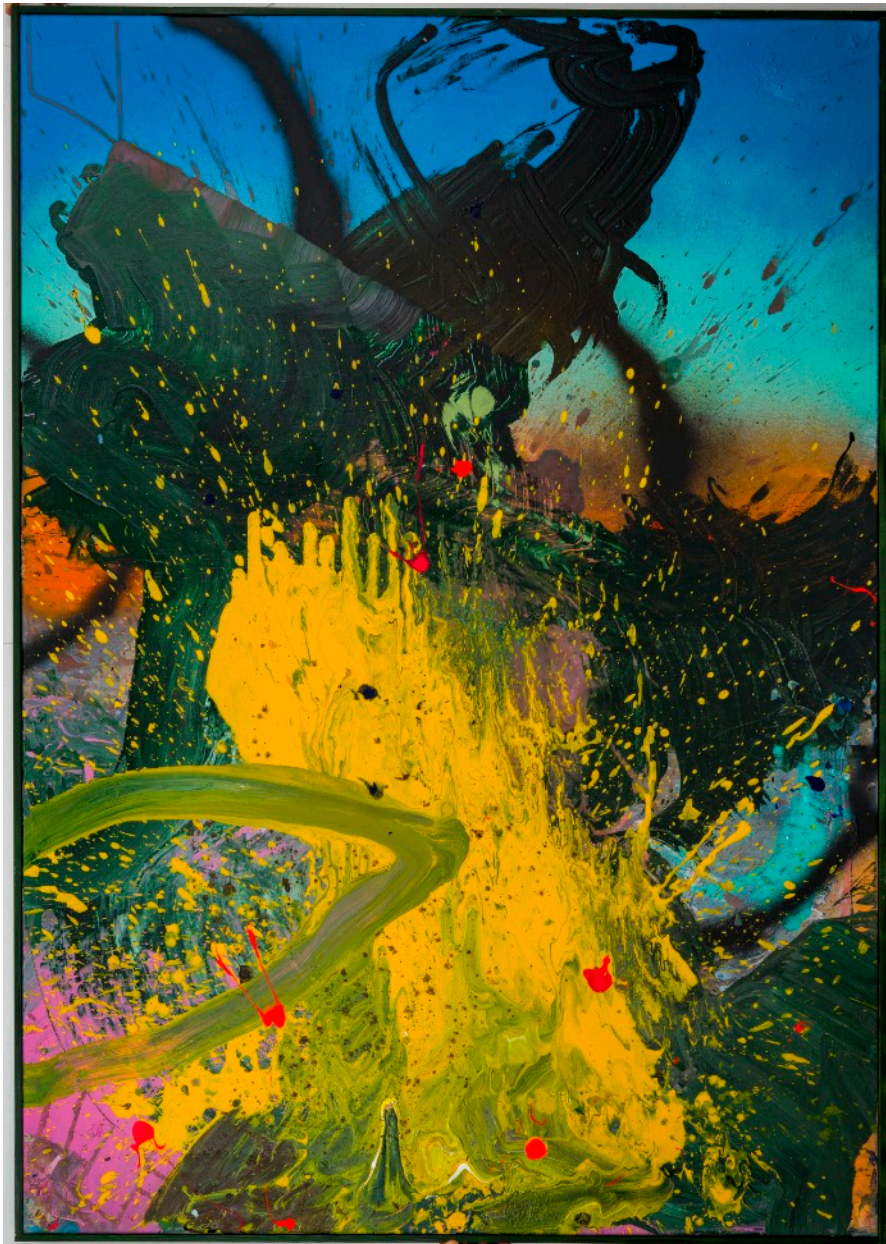
Armin Völckers ist ein zeitgenössischer Maler, dessen Werk von der Suche nach Transzendenz geprägt ist. In seinen mysteriösen, manchmal humorvoll verfremdeten Szenen präsentiert er Einblicke in Welten, deren Protagonisten – Menschen und Objekte – sowohl eine Seite haben, die in unserer Realität verortet werden kann, als auch eine Seite, die nicht mehr in diese Welt gehört. Seine künstlerische Ausbildung in freier Malerei absolvierte er an der UdK Berlin, wo er mit dem Master of Fine Arts abschloss. In seinem Werk finden sich Einflüsse aus verschiedenen Epochen der Malerei, aber auch deutliche Bezüge zu so unterschiedlichen Künstlern wie Tizian, Hans von Marées und Frank Auerbach.

www.arminvoelckers.com



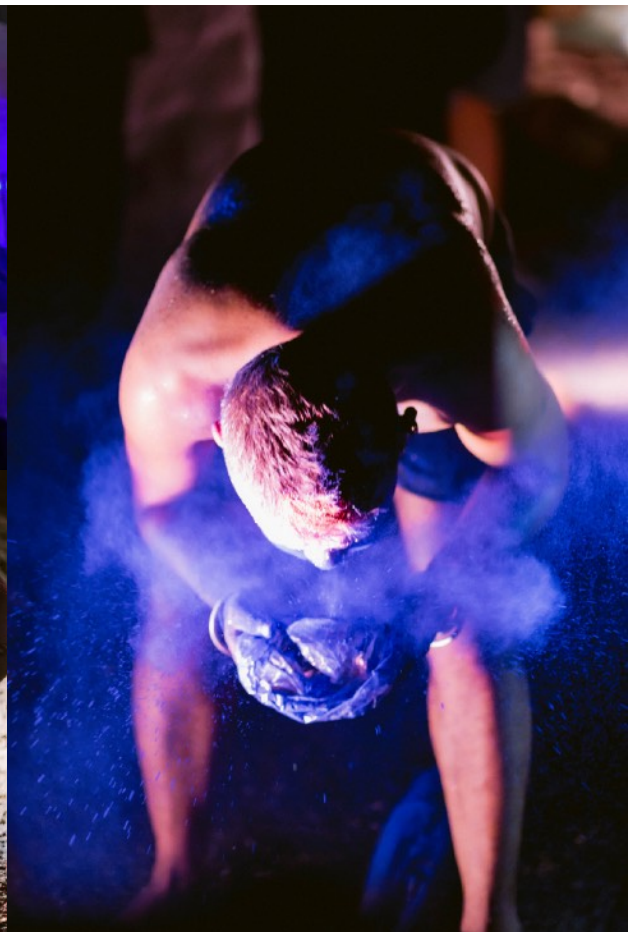
Tobias Kielinger lebt und arbeitet im brandenburgischen Ketzin. Dem abstrakten Expressionismus verpflichtet, ist ihm der Aspekt der Zeit wichtig. Musik ist ein wichtiger Faktor, der seine Arbeit beeinflusst. Kielinger bezieht sich auf Richard Wagners Parsifal – „Zum Raum wird hier die Zeit...“. In Anlehnung an Wagner möchte Kielinger den Schöpfungsakt selbst darstellen und die künstlerische Entscheidungsfindung als eine Art Zeitstrahl, der durch das Gemälde wahrgenommen wird, räumlich visualisieren. Dies geschieht durch malerische Techniken – fast analog zu Kompositionsverfahren von Gustav Mahler. Konkret durch Verfremdungseffekte, etwa durch eine grobe Malweise, die den Pinsel nicht verbirgt, oder durch Übermalung, die als alternative Aktion die Entscheidung plastisch sichtbar macht. So nimmt der Betrachter sich im besten Fall selbst als handelndes Subjekt im Zeit-Raum der Werke wahr.

www.kielinger.de



Satadru Sovan Banduri ist ein multidisziplinärer Künstler, der mit Performance, Malerei sowie digitaler Kunst und Installationen arbeitet. Der Fulbright-Stipendiat konzentriert sich derzeit auf Konzepte wie die Biophilie und ökologische Philosophien. Die Artenvielfalt umfasst eine immense Zahl von Lebensformen auf der Erde: Millionen von Pflanzen, Tieren, Mikroorganismen, die Gene, die sie in sich tragen, und die komplexen Systeme, die sie schaffen. Diese Vielfalt geht jedoch über die Art als Prinzip hinaus. Arten interagieren, um Gemeinschaften zu bilden, die dann zu Ökosystemen verschmelzen. Da sich das organische Leben weiterhin anpasst und manchmal seinen natürlichen Raum durch menschliche Aktivitäten verliert, reagiert der Künstler darauf, indem er ihnen auf seinen Leinwänden neue Räume schafft. Die Verdrängung von Land und die Rückkehr von Steinen in diese künstlerischen Landschaften spiegeln die anhaltenden Veränderungen unserer Umwelt wider. Wegen der Störung des natürlichen Gleichgewichts der Welt reichen traditionelle ökologische Diagramme nicht mehr aus; stattdessen stellt der Künstler ökologische Topografien durch einzigartige und innovative Leinwandformen dar und fängt damit die dynamische und sich ständig verändernde Natur unseres Planeten ein. In seiner künstlerischen Praxis erforscht er zudem soziokulturelle Hybridität. Ihn interessiert, wie wir alle durch unterschiedliche kulturelle Biographien geprägt wurden, und die Punkte, an denen sich diese Unterschiede überschneiden und einzigartige, hybride und seltsame kulturelle Formen mit geschlechtsspezifischem Vokabular entstehen. Seine multidisziplinäre Arbeit dient der Erforschung solcher Entwicklungen im soziokulturellen Bereich. Sozialer Aktivismus und partizipatorische Kultur sind ebenfalls Kernelemente seiner Arbeit.

www.instagram.com/satadrusovan



Über Gallery70

Galerie für zeitgenössische Kunst mit Sitz in Tirana, und derzeit die Nr. 1 Galerie in Albanien (gegr. 2017). Gallery70 hat ein dynamisches Programm mit Ausstellungen in Tirana und pop-up Shows an verschiedensten Orten der Welt. Dazu zählen ortsspezifischen Installationen und kunstbezogenen Veranstaltungen mit lokalen und internationalen Künstlern. Die Galerie ist sehr aktiv in internationalen Projekten und Künstleraustauschprogrammen.

Gallery70 is located at Rruga Abdi Toptani, Toptani Center, Tirana Albania, info@gallery70.art www.gallery70.art +355 692041859

Gallery70 is partner at ARTSY and develops an online exclusive international exhibitions program at www.artsy.net/gallery-70



scan to get direction to the gallery